

## 347617-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Fassadenarbeiten – MPI für Astronomie in Heidelberg - Erweiterung  
Institutsgebäude - Fassade, Fenster und Sonnenschutz

OJ S 103/2025 30/05/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung  
Bauleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Max-Planck-Gesellschaft , GV-Bauabteilung

E-Mail: [bieterfragen@gv.mpg.de](mailto:bieterfragen@gv.mpg.de)

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: MPI für Astronomie in Heidelberg - Erweiterung Institutsgebäude - Fassade, Fenster und Sonnenschutz

Beschreibung: Gegenstand dieser Leistung sind: 1. VH Metallfassade, Untergrund Stahlbeton und Faserzement-Außenwand-Konstruktion: Metall-Glattblech-Tafel, feuerverzinkt, ca. 940 m<sup>2</sup>, mit Alu-UK und zus. Stahl- UK bei TB-Außenwand Wärmedämmung MW 035, d 280 mm, ca. 530 m<sup>2</sup> auf Betonwand. MW 040, d 200 mm, ca. 410 m<sup>2</sup> auf TB-Wand 2. Alu-Fenster und PR-Fassade Fenster Alu, 1-teil. 35 dB, 1.250 x 3.200 mm 40 St. Fenster Alu, 2-teil. 35 dB, 2.500 x 3.200 mm 20 Stk Absturzsicherungen / Glas: B 1,25m: 36 Stk. B 2,50m: 14 Stk. Ganzglasgeländer/Terrasse, mit Stahl-UK: ca. 45 lfm, 1,7 to Stahl 3. Außentüren Alu-Glas-Rahmentüre, einflg. 1,80m / 2,60m: 1 Stk. zweiflg. 1,80m / 3,60m: 3 Stk. Alu-Schiebetüre Stahltüren. gedämmt, Technikräume, einflg. und zweiflg. 10 Stk 4. Alu-PR-Fassade Innenhof: ca. 250 m<sup>2</sup>. Zwischenbau ca. 180 m<sup>2</sup> 5. Sonnenschutz: Lamellen-Raffstore-Anlage ca. 520 m<sup>2</sup>. Horizontales, raffbares Sonnensegel ü. Innenhof, 100m<sup>2</sup> Mit der Ausführung ist zu beginnen: innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den AG (§ 5 Abs. 2 Satz 2 VOB/B); die Aufforderung wird Ihnen vorauss. bis zum 28.08.2025 zugehen. Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen): innerhalb von 50 Werktagen (5 Arbeitstagen/ Woche) nach vorstehend angegebener Frist für den Ausführungsbeginn. Bei der unter Ziffer 5.1.3 der EU Bekanntmachung genannten geschätzten Dauer handelt es sich um Werktage (5 Arbeitstagen/ Woche). Weitere Arbeits- und Ruhezeiten auf der Baustelle, siehe Weitere Besondere Vertragsbedingungen (WBVB). „Besonderer Hinweis betr. Bieterfragen aufgrund besonderer äußerer Ereignisse (z.B. Sars-COV-2 oder Ukraine Krieg): Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Angebotserstellung etwaige mögliche bzw. erkennbare Beeinträchtigungen, z.B. in Bezug auf die Verfügbarkeit von Materialien und Produkten, Arbeitskräften, eine evtl. verzögerte Beibringung von geforderten Nachweisen, Auswirkungen auf etwaige Nachunternehmer etc. Fragen, die in diesem Zusammenhang auftreten, bitten wir rechtzeitig vor Angebotsfrist über das Nachrichtensystem der eVergabe zu stellen.“

Kennung des Verfahrens: c5675ec1-d22d-4d20-abf0-2fd5d8f58614

Interne Kennung: Z.ASTR.A.000313.322.VOB.2785

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

### **2.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45443000 Fassadenarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 44221100 Fenster, 44221110 Fensterrahmen, 45421132 Einbau von Fenstern

### **2.1.2. Erfüllungsort**

Stadt: Heidelberg, Königstuhl 17

Postleitzahl: 69117

Land, Gliederung (NUTS): Heidelberg, Stadtkreis (DE125)

Land: Deutschland

### **2.1.3. Wert**

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,10 EUR

### **2.1.4. Allgemeine Informationen**

Zusätzliche Informationen: Bei der unter 5.1.3 geschätzten Dauer handelt es sich um Werktage (5 Arbeitstage/ Woche). Sie können die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt unter <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/398c6283-e7eb-483a-8751-c910634620df> abrufen. Dort steht Ihnen stets die aktuellste Fassung der Vergabeunterlagen zur Verfügung. Weitere Informationen zu Aktualisierungen, Ergänzungen und Bieterfragen zur Ausschreibung erhalten Sie ausschließlich über Ihren Bieterzugang. Für die Angebotslegung ist ausschließlich immer die aktuellste Version der Vergabeunterlagen zu verwenden. Bitte beachten Sie, dass nicht berücksichtigte Aktualisierungen oder Ergänzungen der Ausschreibungsunterlagen zum Angebotsausschluss führen können. Nur die über die e-Vergabe kostenfrei und elektronisch abgerufenen Ausschreibungsunterlagen können als alleinverbindlich und autorisiert betrachtet werden; Aktualisierungen, Ergänzungen und weitergehende Informationen werden ebenfalls ausschließlich auf dieser Plattform zur Verfügung gestellt. Nachteile, die daraus resultieren, dass diese Hinweise nicht beachtet werden, gehen zu Lasten der Bieter. Die Angebotsabgabe hat ausschließlich auf elektronischem Wege über den Bieterbereich der eVergabe zu erfolgen. Hierfür ist eine einmalige kostenfreie Registrierung auf der Plattform erforderlich. Für die Angebotsabgabe ist ausschließlich die Textform nach §126b BGB zugelassen. Im Bieterassistenten geben Sie hierfür bitte am Ende beim Schritt „Angebotseinreichung“ den natürlichen Namen/jur. (Firmen-) Namen in dem dafür vorgesehenen Feld an. Die elektronische Angebotsabgabe ist Teil eines Prozesses der elektronischen Ausschreibung und Vergabe (E-Vergabe). Durch die Angebotsabgabe führt Sie die Ausschreibungsplattform. Die Integrität der Daten und die Vertraulichkeit der Angebote sind durch technische Vorrichtungen und durch Verschlüsselung sichergestellt. Zur Erleichterung der elektronischen Angebotsabgabe empfehlen wir, das den Vergabeunterlagen beiliegende Handbuch zu verwenden. Das Datenvolumen ist pro Datei auf 50 MB begrenzt. Die Abgabe von Angeboten per Fax, per Email oder schriftlich auf dem Postweg ist nicht zugelassen und führt zum Angebotsausschluss. Bieterfragen sind ausschließlich über das Nachrichtensystem der eVergabe zu stellen. Besonderer Hinweis betr. Bieterfragen aufgrund besonderer äußerer Ereignisse (z.B. Sars-COV-2 oder Ukraine Krieg): Bitte beachten Sie zum Datenschutz/ Datenverarbeitung die Informationen unter nachfolgendem Link <https://www.mpg.de/datenschutzinformation> Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Angebotserstellung etwaige mögliche bzw. erkennbare Beeinträchtigungen, z.B. in Bezug auf die Verfügbarkeit von Materialien und Produkten, Arbeitskräften, eine evtl.

verzögerte Beibringung von geforderten Nachweisen, Auswirkungen auf etwaige Nachunternehmer etc. Fragen, die in diesem Zusammenhang auftreten, bitten wir rechtzeitig vor Angebotsfrist über das Nachrichtensystem der eVergabe zu stellen. Der verbindliche Schlusstermin für den Eingang der Angebote ist der unter 5.1.12) genannte Termin/ Uhrzeit. Angebote, die nach dem unter 5.1.12) genannten Termin/ Uhrzeit eingehen, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

**2.1.6. Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Gemäß § 123, 124 GWB, §§ 6e, 6f, 15, 16, 16a und 16d EU VOB/A

## 5. Los

---

**5.1. Los: LOT-0001**

Titel: MPI für Astronomie in Heidelberg - Erweiterung Institutsgebäude - Fassade, Fenster und Sonnenschutz

Beschreibung: Gegenstand dieser Leistung sind: 1. VH Metallfassade, Untergrund Stahlbeton und Faserzement-Außenwand-Konstruktion: Metall-Glattblech-Tafel, feuerverzinkt, ca. 940 m<sup>2</sup>, mit Alu-UK und zus. Stahl- UK bei TB-Außenwand Wärmedämmung MW 035, d 280 mm, ca. 530 m<sup>2</sup> auf Betonwand. MW 040, d 200 mm, ca. 410 m<sup>2</sup> auf TB-Wand 2. Alu-Fenster und PR-Fassade Fenster Alu, 1-teil. 35 dB, 1.250 x 3.200 mm 40 St. Fenster Alu, 2-teil. 35 dB, 2.500 x 3.200 mm 20 Stk Absturzsicherungen / Glas: B 1,25m: 36 Stk. B 2,50m: 14 Stk. Ganzglasgeländer/Terrasse, mit Stahl-UK: ca. 45 lfm, 1,7 to Stahl 3. Außentüren Alu-Glas-Rahmentüre, einflg. 1,80m / 2,60m: 1 Stk. zweiflg. 1,80m / 3,60m: 3 Stk. Alu-Schiebetüre Stahltüren. gedämmt, Technikräume, einflg. und zweiflg. 10 Stk 4. Alu-PR-Fassade Innenhof: ca. 250 m<sup>2</sup>. Zwischenbau ca. 180 m<sup>2</sup> 5. Sonnenschutz: Lamellen-Raffstore-Anlage ca. 520 m<sup>2</sup>. Horizontales, raffbares Sonnensegel ü. Innenhof, 100m<sup>2</sup> Mit der Ausführung ist zu beginnen: innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den AG (§ 5 Abs. 2 Satz 2 VOB/B); die Aufforderung wird Ihnen vorauss. bis zum 28.08.2025 zugehen. Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen): innerhalb von 50 Werktagen (5 Arbeitstagen/ Woche) nach vorstehend angegebener Frist für den Ausführungsbeginn. Bei der unter Ziffer 5.1.3 der EU Bekanntmachung genannten geschätzten Dauer handelt es sich um Werktagen (5 Arbeitstagen/ Woche). Weitere Arbeits- und Ruhezeiten auf der Baustelle, siehe Weitere Besondere Vertragsbedingungen (WBVB). „Besonderer Hinweis betr. Bieterfragen aufgrund besonderer äußerer Ereignisse (z.B. Sars-COV-2 oder Ukraine Krieg): Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Angebotserstellung etwaige mögliche bzw. erkennbare Beeinträchtigungen, z.B. in Bezug auf die Verfügbarkeit von Materialien und Produkten, Arbeitskräften, eine evtl. verzögerte Beibringung von geforderten Nachweisen, Auswirkungen auf etwaige Nachunternehmer etc. Fragen, die in diesem Zusammenhang auftreten, bitten wir rechtzeitig vor Angebotsfrist über das Nachrichtensystem der eVergabe zu stellen.“  
Interne Kennung: ccd072fb-dab5-4f6a-8379-d0f16a2af9f2

**5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45443000 Fassadenarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 44221100 Fenster, 44221110 Fensterrahmen, 45421132 Einbau von Fenstern

### 5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 50 Tage

### 5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

### 5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

### 5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Aus technischen Gründen hier dargestellt: Kriterium

"Eignung zur Berufsausübung - Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen

hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister"; Kriterium " Wirtschaftliche

und finanzielle Leistungsfähigkeit" und Kriterium: "Technische und berufliche

Leistungsfähigkeit": Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch

den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V.

(Präqualifikationsverzeichnis) und geben hierzu die PQ-Nummer mit dem Teilnahmeantrag/

dem Angebot an. Beruft sich der Bewerber/ Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die

Fähigkeiten anderer Unternehmen, oder bewirbt sich eine Bewerber-/ Bietergemeinschaft, ist

die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis auch für diese Unternehmen bzw. alle

Mitglieder einer Bewerber-/ Bietergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag/ dem Angebot

anzugeben. Wir weisen darauf hin das die im PQ Verzeichnis hinterlegten Referenzen und

Dokumente auf Aktualität und Vergleichbarkeit mit der hier zu vergebende Leistung geprüft

werden. Unterlagen und Referenzen die nicht aktuell und vergleichbar sind führen zum

Ausschluss des Angebotes. Auftragspezifische Einzelnachweise (von präqualifizierten und

nicht präqualifizierten Unternehmen vorzulegen): Mit dem Angebot sind die Teile des Auftrags,

die als Unteraufträge an andere Unternehmen vergeben werden sollen, zu benennen

(Formblatt 235). Mit dem Angebot sind 3 Referenzen aus den letzten 5 Jahren über nach Art

und Umfang vergleichbare Leistungen einzureichen (gilt für alle Bieter, auch für präqualifizierte

Bieter). Es müssen sämtliche Angaben wie im letzten Abschnitt auf Seite 1 des VHB Formblatt

124 in Verbindung mit VHBFormblatt 444 aufgeführt, getroffen werden. Bei präqualifizierten

Bieter ist es ausreichend, wenn Sie mit der Angebotsabgabe bestätigen, dass wir die

geforderten vorgenannten 3 vergleichbaren Referenzen aus dem PQVerzeichnis der weiteren

Prüfung unterziehen können. Nicht präqualifizierte Unternehmen geben über das Formblatt

124 mit ihrem Teilnahmeantrag / Angebot eine entsprechende Eigenerklärung ab. Beruft sich

der Bewerber/ Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen,

oder bewirbt sich eine Bewerber-/ Bietergemeinschaft, ist die Eigenerklärung über das

Formblatt 124 auch von diesen Unternehmen bzw. von jedem Mitglied einer Bewerber-/

Bietergemeinschaft mit Teilnahmeantrag/ Angebot abzugeben. <https://www.mpg.de/de/einkauf/eigenerklaerung-zur-eignung-vhb-124>

Für nicht präqualifizierte Unternehmen gilt: Der

Auftraggeber behält sich vor, von den Bieter der engeren Wahl zu den Eigenerklärungen die

entsprechenden, im Formblatt 124 genannten Nachweise und Belege anzufordern.

<https://www.mpg.de/de/einkauf/eigenerklaerung-zureignungvhb-124> Auf gesondertes

Verlangen sind für Nachunternehmer/andere Unternehmen außerhalb einer Eignungsleihe

Nachweise zur Eignung (PQ-Nummer oder Eigenerklärung nach 124 sowie entsprechende Nachweise) sowie eine Verpflichtungserklärung (Formblatt 236) abzugeben. Der Auftraggeber behält sich vor, Bescheinigungen zum Beleg der Angaben innerhalb angemessener Fristsetzung nach Aufforderung anzufordern. Nimmt der Bieter/Bewerber bzw. die Bieter-/Bewerbergemeinschaft im Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam mit dem Bieter/Bewerber bzw. der Bieter-/Bewerbergemeinschaft für die Auftragsausführung haften; von Bewerbern/Bewerbergemeinschaften ist die Haftungserklärung gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ (Formblatt 236) mit dem Teilnahmeantrag abzugeben, von Bieter/Bietergemeinschaften mit dem Angebot. Wertungsrelevante Unterlagen sind von der Nachforderung ausgenommen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot sind außerdem folgende Nachweise, Erklärungen und Unterlagen einzureichen: Der Auftraggeber fordert von seinem zukünftigen Vertragspartner, dass er für das Projekt eine adäquate Deckung seines Betriebshaftpflichtrisikos über eine Versicherung sicher stellt. Mindestens folgende Deckungssummen werden dabei erwartet: - 10 Mio. € pauschal, 2-fach maximiert für Personen- und Sachschäden (inkl. Tätigkeitsschäden) - 500.000,00 € für Vermögensschäden. Der Auftraggeber akzeptiert hierfür entweder eine spezifische Projektdeckung (Hinweis: bei Projektversicherung/ Excedentendeckung genügt stets 1-fach maximiert), alternativ den Nachweis über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens den genannten Deckungssummen, jedoch in diesem Fall mit einer 2-fach Maximierung je Versicherungsjahr. Das Bestehen einer derartigen Betriebshaftpflichtversicherung bzw. die Verpflichtung zum Abschluss einer derartigen Betriebshaftpflichtversicherung vor Zuschlagserteilung ist durch Einreichen des Formblatts „Eigenerklärung – Betriebshaftpflichtversicherung“ (siehe Anlage zu den WBVBs) mit Angebotsabgabe zu bestätigen; es bedarf keiner gesonderten Unterschrift. Der Nachweis einer entsprechenden Versicherung bzw. alternativ die verbindliche Bestätigung eines Versicherers bzw. seines Versicherungsmaklers über eine entsprechende Deckung, ist erst vor Zuschlagserteilung nach Aufforderung durch den Auftraggeber vorzulegen jedoch noch nicht mit dem Angebot. Bitte beachten: Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften fordert der Auftraggeber die vorgenannte Versicherung von jedem Mitglied! Jedes Mitglied hat deshalb eine diesbezügliche Erklärung abzugeben. Wertungsrelevante Unterlagen sind von der Nachforderung ausgenommen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zur Umsetzung des ab 01.01.2023 geltenden Gesetzes über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten (Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz; kurz: LkSG) ist mit dem Angebot von jedem Bieter, Mitglied einer BG oder Unternehmen, dessen Eignung herangezogen wird nachfolgende Eigenerklärung abzugeben. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen a. aufgrund einer Mitarbeiterzahl (innerhalb und außerhalb von Deutschland), die unterhalb der einschlägigen gesetzlichen Schwellenwerte liegt (2023:  $\geq 3.000$ , 2024  $\geq 1.000$ ) oder b. mangels Hauptverwaltung, Hauptniederlassung, Verwaltungssitz, satzungsmäßigem Sitz oder Zweigniederlassung gemäß § 13d HGB im Inland die Bestimmungen des Gesetzes über unternehmerische Pflichten in Lieferketten nicht zu beachten hat oder a. aufgrund einer Mitarbeiterzahl (innerhalb und außerhalb von Deutschland), die oberhalb der einschlägigen gesetzlichen Schwellenwerte liegt (2023:  $\geq 3.000$ , 2024  $\geq 1.000$ ) die geltenden Bestimmungen des Gesetzes über unternehmerische

Pflichten in Lieferketten beachtet und umgesetzt und b. gegen unser Unternehmen in den vergangenen 3 Jahren kein Verstoß gegen § 24 Abs. 1 LkSG rechtskräftig festgestellt und mit einer Geldbuße nach Maßgabe des § 22 Abs. 2 LkSG belegt wurde; Hierfür ist die, in den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellte Eigenerklärung ausgefüllt und unterschrieben mit dem Angebot einzureichen. Wertungsrelevante Unterlagen sind von der Nachforderung ausgenommen.

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

##### **Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

#### **5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/05/2025 23:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/4e2bb7ed-fd66-4781-8250-5b94bcd611f4>

#### **5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

##### **Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/4e2bb7ed-fd66-4781-8250-5b94bcd611f4>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 12/06/2025 10:30:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 80 Tage

##### **Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

##### **Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:**

Eröffnungstermin: 12/06/2025 10:30:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Plattform der deutschen eVergabe

##### **Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bietergemeinschaften sind als Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR), als offene

Handelsgesellschaft (oHG) sowie in haftungsrechtlich vergleichbarer Form einer anderen EU-Rechtsordnung zugelassen. Es ist im Angebot aufzuzeigen, wer an der Bietergemeinschaft beteiligt ist. Dem Auftraggeber ist im Angebot ein verantwortlicher Ansprechpartner aus der Bietergemeinschaft zu benennen. Die Übernahme der gesamtschuldnerischen Haftung ist mit dem Angebot durch jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Im Angebot ist außerdem detailliert die aufgabenspezifische Aufteilung der Leistungserbringung darzulegen.

#### 5.1.15. Techniken

##### **Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

##### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

#### 5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 15 Kalendertage nach Absendung der Bieterinformation nach § 134 Abs. 1 GWB. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bieterkommunikation

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Max-Planck-Gesellschaft , GV-Bauabteilung

Registrierungsnummer: ef4ae513-1252-472f-a217-63adc11a85d5

Postanschrift: Hofgartenstraße 8

Stadt: München

Postleitzahl: 80539

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: [bieterfragen@gv.mpg.de](mailto:bieterfragen@gv.mpg.de)

Telefon: +49 8921080

Fax: +49 8921081344

Internetadresse: <http://www.mpg.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

**8.1. ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: 40976e62-6573-47f6-b3cd-6a72f137bdcc

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de](mailto:vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de)

Telefon: +49 8921762411

Internetadresse: <http://www.regierung.oberbayern.bayern.de>

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

**8.1. ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Bieterkommunikation

Registrierungsnummer: ba0ded00-7326-407f-98a6-60d454c8f580

Stadt: München

Postleitzahl: 80539

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: [bieterfragen@gv.mpg.de](mailto:bieterfragen@gv.mpg.de)

Telefon: +49 8921080

Internetadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

**Rollen dieser Organisation:**

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

**8.1. ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## 10. Änderung

---

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

2e98b58d-a2a9-44ce-a4b6-b70f1be252fe-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 4d6edfa4-007c-4e77-842b-b7df34852084 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/05/2025 11:46:26 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 347617-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 103/2025

Datum der Veröffentlichung: 30/05/2025